

meinem geliebten lehrer maharishi

EINHEIT - VIELHEIT - GANZHEIT

mit diesen drei worten lässt sich nach meinung des autors till eidmann das zentrale thema von philosophien, mythen, dichtungen, epen, erzählungen und anderen grossen menschlichen kulturschöpfungen zusammenfassen:

die transformation göttlicher und menschlicher ur-**einheit** über die scheinbar grausame und tragische aufspaltung in eine **vielheit**, um am ende des schöpferischen dramas über eine wundersame wiederauferstehung zu einer neuen und vollständigeren **ganzheit** zu gelangen.

auch die handlungsstränge der zauberflötenoper von mozart und schikaneder sind intuitiv nach diesem ganzwerdungsschema aufgebaut. sowohl abläufe als auch rollen und symbole weisen unzählige parallelen zu den abstrakten philosophien, den mythischen abenteuern von personifizierten naturkräften und den individuuationstheorien der modernen psychologie auf. der autor zeigt uns anhand vieler beispiele, wie das grundthema der ganzwerdung das gesamte menschliche dasein durchdringt.

- tauchen sie ein in die abenteuer und fahrten der seele in den aus uralten mythen entlehnten vorgängen der zauberflöte
- entschlüsseln sie die vielen offenen und versteckten symbole
- übertragen sie gemeinsam mit dem autor die in der opernhandlung versteckte ganzwerdungs-philosophie vieler jahrtausende auf ihr eigenes leben
- entdecken sie ein aus den versteckten lebensgesetzen entwickeltes gesellschaftsspiel, mit dem sie die ganzwerdungsvorgänge der zauberflöten-helden symbolisch nachspielen und so genussvoll im eigenen bewusstsein wiederbeleben können

flötenzauber

SPIEL DER GANZHEIT

till eidmann

1. auflage 2021

ISBN 978-3-949797-00-2

copyright © 2021 para-para verlag
für ganzheitliches wissen gmbh, hamburg
kontakt@para-para.de

alle rechte an text, inhalt und bildern vorbehalten

illustrationen: meera maren paul und paloma nina torresin

druck und bindung: Besser zum Druck e.k., Wendelstein /
EuroPB s.r.o., Příbram, Tschechische Republik

gedruckt auf umweltfreundlichem papier

www.para-para.de



flötenzauber

SPIEL DER GANZHEIT

inhaltsverzeichnis

1. VORSPIEL

vollkommen unvollkommen 25
nutzung des buches
das leben spielen
jedem das seine

einheit - vielheit - ganzheit

einheit-vielheit-ganzheit im menschlichen bewusstsein 28
einheit-vielheit-ganzheit in der zauberflöte
die ganzwerdung wurde gut versteckt
einheit-vielheit-ganzheit in den einzelnen kapiteln
spielen hilft

2. SPIEL DER FLÖTEN

schwingen 35
männlich/weiblich
atem

symbole

resonanz
gefühle
flöten
schlangen
stäbe
lebenskraft
einheit - vielheit - ganzheit
mythen als betriebsanleitung zur ganzwerdung

mythos und logos

alles nur ein „mythos“? 40
erzählungen für menschen
relevanz und resonanz
erzählungen über den menschen
die „erzählung“ der zauberflöte ist mythisch und logisch
der mythische kern

3. SPIEL DES BEWUSSTSEINS

| | |
|--|----|
| vom universum zum individuum mythen als lebenshilfe: vom grossen zum kleinen mythische grundmuster mein persönliches wissen | 45 |
| drei essentielle fragen: 1. wer hat das gemacht? 2. wozu dient das ganze? 3. wie funktioniert es? | |
| 1. wer? intelligenz und/oder existenz? wir sehen, was wir sind wir nehmen die welt so wahr, wie wir selber sind menschen erzählen menschen geschichten über „den“ menschen wir erzählen immer von uns selbst | 48 |
| 2. wozu? zwei „ideen“ von der schöpfung I. das leben ist ein kampf II. das leben ist ein spiel zwei „ideen“ vom glück? kampf? oder spiel? | 50 |
| 3. wie? das „wie“ hängt ab vom grundkonzept des „absoluten“ I. kampf um gewinn begrenzter materie II. spiel als ausdrück unbegrenzten bewusstseins so oder so? wie der mythos, so das leben der „kleine“ unterschied: erfolg und erfüllung arme hoffen, reiche lügen der genuss objektiver materie hängt vom zustand subjektiven bewusstseins ab | 52 |
| unser wissen er-schafft unsere realität offen sein für neues wissen muss nützen wissen muss dem menschen helfen | 57 |
| wissen als modell fürs leben modelle hinken immer modelle können aber beim er-innern helfen er-innern muss er-lebt werden auch er-innerung basiert auf wahrnehmung wahrnehmung als verbindendes netz alle wahrnehmung beruht auf einer universellen ordnung das gilt sowohl für das individuelle als auch für das universelle geschehen die ordnende hintergrundintelligenz verbindet alles unser individuelles bewusstsein handelt durch wahrnehmung | 61 |

das individuum: wissen und bewusst-sein

alles in der schöpfung basiert auf wahrnehmung 64

I. objektorientierte wahrnehmung

II. subjektorientierte wahrnehmung

subjektiv und objektiv zusammen ergibt ganzes wissen

wissen sollte vollständig und wahr sein

ganzheitliches handeln benötigt ganzheitliches wissen

jede handlung basiert auf wahrnehmung

der chips-beweis

handeln ist ohne wahrnehmung nicht möglich

jede wahrnehmung braucht ein „bewusstes sein“

bewusst-sein ist die basis aller wahrnehmungsvorgänge 67

hinter jedem wahrnehmungsvorgang steckt ein bewusstseinskern

sprache spiegelt bewusstsein

ein beispiel: romeo und julia

wahrnehmung kann sich nach aussen und nach innen wenden

der weg nach innen führt zum kern des bewusstseins

bewusstsein „er-innert“ sich an sich selbst, an seinen eigenen ur-sprung

symbole können uns beim „er-innern“ helfen

symbole und resonanz

universelle mythen erwecken den kern individuellen bewusstseins 72

resonantisch arbeitendes wissen nutzt theorie und praxis

der theoretische aspekt von wissen bleibt ohne erfahrung unfruchtbar

symbole im aussen wecken entsprechungen im innen

alle wahrnehmungen basieren auf resonanz

resonanz ermöglicht individuelle erfahrung und damit bildung 73

ganzes wissen durch verstehen und erleben

vom individuum zum universum

eine gemeinsame wahrnehmungsbasis

zentrale koordination aller wahrnehmungsvorgänge

selbstwahrnehmung des individuellen bewusstseins

selbstwahrnehmung ist universell

alle grundelemente individueller wahrnehmung sind universell 75

primäre ur-sache von sekundären phänomenen

alles sekundäre spiegelt zwingend und immer das primäre

der universelle ur-heber ver-ur-sacht die grundstrukturen des individuum

wir übertragen beide aspekte: unbegrenzt und begrenzt

einheit-vielheit-ganzheit in der schöpferischen dynamik von bewusstsein

unsere these soll überprüft werden: logisch-abstrakt und mythisch-konkret

antike ideen gehen nicht immer konform mit den modernen welterzählungen

gibt es wirklich eine „logik“ in dieser schöpfung?

opfer oder schöpfer?

jede weltidee bewirkt eine zu ihr passende realität

wir brauchen noch mehr wissen über unsere eigene schöpferische potenz

erzählen mythos und logos die selbe geschichte? 80

4. SPIEL DER SCHÖPFUNG

einheit - vielheit - ganzheit: das spielmodell „in nuce“

- I. **einheit - vielheit - ganzheit:** aufbau des **makro**-kosmischen spielplatzes
- II. **erschaffung** der individuellen **seelen:** der spielplatz wird „beseelt“
- III. **einheit - vielheit - ganzheit:** die entfaltung der **mikro**-schöpfungen

individuelles spiel und universelles spiel ist einfach und komplex zugleich 84
unser spiel-modell wird in vielen variationen wiederholt und vertieft
a. **theorie:** verständnis durch erklärende worte
b. **praxis:** erfahrung durch resonantisch wirkende bild- und personensymbole

4. I. UNIVERSELLES SPIEL

einheit - vielheit - ganzheit: das ur-spiel beginnt

ein alleiniger schöpfer kann nur aus sich selbst „schöpfen“ 86
die struktur des „vielen“ muss bereits im „einen“ vorhanden sein
vieles aus einem, eines in vielem
die schöpfende **einheit** bringt die **vielheit** aller geschöpften teile hervor
unbegrenzt und begrenzt
absolut und relativ / ur-sache und wirkung

einheit und vielheit

fülle aus fülle

die begrenzte **relative vielheit** kommt aus der un-begrenzten **absoluten einheit** „hervor“
einheit - vielheit - ganzheit: alles folgt einem **ur**-sprüngen **plan** 89

schöpfungszweck freude

die ur-motivation zum schöpfen
vervielfältigen macht spass
sein oder wesen, in jedem fall freudvoll

symbole schaffen **klarheit** durch resonantisch aktivierte innere **erfahrungen** 91

zahlen und figuren: die symbole der universellen schöpfung

wie soll man sich das vor-stellen?
aus eins wird zwei
ein bewusstsein, zwei dimensionen, drei aspekte
chaos und kosmos: leere und fülle
konkrete symbole des ur-bewusstseins: schlangen und höllenhunde 93
die wundersame null
hülle und fülle

in der hülle schwingt die fülle

abstrakte symbole des ur-bewusstseins: kreis und schleife

ein „kosmisches“ experiment

figuren werden zahlen

das philosophische überraschungs-ei

alles aus der null - **vielheit** aus der **einheit** 97

ein kreis ist ein kreis ist ein kreis

alle zahlen wandeln sich, nur die nulla figura bleibt wie sie ist

die menschen wehren sich lange gegen die null, doch sie setzt sich durch

schöpferische philosophie im menschlichen alltag

die un-begrenzte null erschafft die begrenzten neun zahlen

alles aus der null - **vielheit** aus der **einheit**

tetraktys: eins - zwei - drei - vier = zehn

zurück zum ur-kreis

alle neune aus der null durch sequentielle schöfungslogik 101

stein auf stein

die universellen spiel-steine

zwei basis-spiel-steine

das selbe symbol passt für einheit, vielheit und ganzheit

absolut und relativ / **einheit** und **vielheit** / ur-sache und wirkung 103

das eine wird viel, in dem es sich - in sich selbst - verdoppelt

fortschreitende schöpfung durch kontinuierliche selbst-verdoppelung

bildsymbole und personensymbole wirken und gehören zusammen

mythos und logos beschreiben die selbe **einheit-vielheit-ganzheits**-dynamik

die sprache der vedischen philosophie verbindet klang und bedeutung

nomen est omen: die vedischen namen helfen beim verstehen, er-innern und anwenden

| | |
|---|-----|
| universelles bewusstsein schöpft den makro-kosmos | |
| spielerischer umgang mit spielerischer philosophie absolut und relativ puru und para para ist der vedische begriff für die allererste schöpferische wahrnehmungs-schwingung puru und para sind die beiden wesentlichen aspekte des urbewusstseins intelligenz und existenz: bewusstes sein das ruhende ur-bewusst-sein heisst purusha schöpfen macht freude die dynamische funktion des ur-schöpfers heisst prakriti alle kosmischen vorgänge lassen sich auch über zahlen ausdrücken die vier aspekte des purusha verdoppeln sich zu den acht vrittis der prakriti purusha und prakriti „bekommen“ acht vrittis hab acht: sieben vrittis wirbeln, das achte passt auf die kinder der prakriti bekommen passende namen | 106 |
| das ahamkara identifizierungs-vritti bleibt zurück in der nähe der einheit die sieben anderen vrittis drängen nach aussen in die vielheit buddhi - manas - akasha - vayu - tejas - apas - prithvi wahrnehmung - geist - raum - luft - feuer - wasser - erde | |
| die wahrnehmungsschwingung des ur-para verdichtet sich mehr und mehr die unbegrenzte einheit erspielt sich eine begrenzte vielheit | 111 |
| | 115 |
| die spiel-gesetze der universellen schöpferei | |
| das hätten wir geschafft das grosse im kleinen: das vorbild zu verstehen wird uns später helfen | 117 |
| die schöpferische potenz des ur-bewusstseins die gesamte schöpferei ist das spiel eines bewusstseins mit sich selbst alles ent-steht und be-steht aus der wahrnehmungsdynamik des ur-bewusstseins man kann im spielplatz spielen, sich aber auch verirren bewusstsein ist von sich aus bereits vollkommen schöpferisch schöpfen aus dem „nichts“? wird geld wirklich aus „nichts“ geschöpft? tricksen ist nicht schöpfen ein faires tauschsystem schöpft aus gegenseitigem einverständnis | 119 |
| schöpfen aus dem „nichts“ ist eigentlich schöpfen aus dem „selbst“ jede neue vielheit entsteht durch aufteilung einer einheit wirklich „schöpferisch“ ist es nur, wenn die neue vielheit aus der „eigenen“ einheit kommt | 121 |
| stille und lebendigkeit: ur-bewusstsein und still-vertreterIn organisieren die schöpfung die beziehung von purusha und prakriti bestimmt die schöpfungsdynamik fortschreitende ganzwerdung durch den wechsel von einheit und vielheit | |
| der schöpfer verrät seinen schöpfungstrick die gita: krishna belehrt seinen freund und schüler arjuna der schöpfer „kurvt“ durch seine schöpfung | 123 |
| kontinuierliche neuschöpfung durch: bewegung - wandlung - stille dynamik - transformation - statik | |
| die relative vielheit verändert sich immer panta rhei: alles fliesst die absolute einheit verändert sich nie vielheit entwickelt sich zur ganzheit durch stetige veränderung alles verändert sich immer | 125 |
| I. bewegung/dynamik die schöpferische wahrnehmungsdynamik kurvt hin und her solve et coagula: löse und binde pra-vritti: hinaus in die vielheit ni-vritti: zurück in die einheit | |
| II. wandlung/transformation tripura : drei kräfte eines wachstums die dualität des „stirb und werde“ aufteilung ist immer auch zerstörung einheit - vielheit - ganzheit durch entstehen und vergehen die schöpferische magie der göttin isis wachsende vielheit durch die kräfte der umwandlung wer vermittelt zwischen „stirb“ und „werde“? die dritte kraft der wandlung die zwei gegenpole benötigen koordination | 129 |
| | 130 |

die dritte kraft vermittelt zwischen zerstörung und neuaufbau
die dritte kraft sichert den ur-sprünglichen schöpfungszweck
die dritte kraft vertritt den „könig“, die stille intelligenz im hintergrund
die ur-intelligenz installiert stellvertreter auf allen schöpfungsebenen
alles wachstum wird gesteuert durch die stille intelligenz der **einheit**
schon im ur-bewusstsein entsteht dynamik aus stille 133

III. stille/statik
stille intelligenz wird vertreten durch intelligente „stille“ drehpunkte
schöpferische stellvertreterin und still-vertreter sind nicht dasselbe
ur-bewusstsein und schöpferische stellvertreterin sind eins
die ur-mutter ist die „konkrete“ form des „abstrakten“ absoluten
die aufteilung in der ur-mutter ist noch virtuell
die aufteilung in die acht teile ist bereits real und konkret
das ahamkara ist der erste und wichtigste still-vertreter
die lampe an der tür: der ich-bin-macher wirkt in zwei richtungen 135
der still-vertreter als archimedischer drehpunkt
die intelligenz der stille benötigt vertreter im getöse der schöpfung
vielheit kann **ganzheit** nur über rückbezug zur **einheit** vervollkommen
jede schöpfungsebene benötigt einen still-vertreter
auch der könig der zauberflöte vertritt die intelligenz der stille

bewegung, wandlung und stille ermöglichen das spiel des schöpfers
einheit ist die ursache, **vielheit** die auswirkung, **ganzheit** das ziel
die schöpfung hat einen tieferen sinn 137

sinn und zweck der universellen schöpferei

sinn aller schöpferischen vorgänge ist steigerung von freude
I. stiller genuss der **einheit**
II. lebendige freude an der **vielheit**
III. **optimierung** der ur-sprünglichen seins-freude in einer neuen **ganzheit**

einheit - vielheit - ganzheit: die henne und ihr ei
die henne schlüpft und schöpft aus ihrem „eigenen“ ei
der baum der schöpfung wächst aus seinem eigenen kern
bewusstsein kurvt zwischen einheit und vielheit zur entfaltung der ganzheit 140

der makro-kosmische spielplatz ist bereit

kein spielplatz ohne kinder . . .
. . . keine freude ohne freiheit

4. II. die erschaffung der seelen

die welt ist nicht genug: der schöpfer will mitspielen

gott spielt mit gott im eigenen spielplatz
die erschaffung der individuellen seelen
mikro spiegelt makro
das grosse spiel wiederholt sich im kleinen
jedes individuelle nachspiel vervielfältigt die freude des ur-schöpfers 144

4. III. individuelles spiel

einheit - vielheit - ganzheit: die spiegelung des ur-spiels

die schöpfende einheit bringt die vielheit aller geschöpften teile hervor
alle gleich und doch verschieden: thema und variation
auch biologisches wachstum ist individuell und universell zugleich
vielheit und **ganzheit** entfalten sich aus der **einheit** des zellkerns
wie im grossen, so im kleinen
absolut und relativ
einheit - vielheit - ganzheit: auch das individuelle spiel folgt einem ur-sprünglichen plan 146

schöpfungszweck: freude
die individuelle motivation ist die selbe wie beim ur-schöpfer
auch kleine schöpfer spielen gern

wie sich die bilder gleichen: die symbole der individuellen schöpfung

original und kopie
auch für die symbol-welt gilt: wie im grossen, so im kleinen
die individuelle spiegelung des universellen wahrnehmungsspiels 149
auch der mensch hat seinen „ur-kreis“

die individuellen spiel-steine

unbegrenzt und begrenzt
zwei individuelle basis-spiel-steine
absolut und relativ / **einheit** und **vielheit** / ur-sache und wirkung
auch die individuelle **einheit** wird viel, in dem sie sich selbst aufteilt
fortschreitende individuelle schöpfung durch selbst-verdoppelung
das „kleine“ spiel beginnt

152

individuelles bewusstsein schöpft den mikro-kosmos

absolut und relativ
intelligenz und existenz = bewusstes sein = bewusstsein
auch das individuelle ur-bewusst-sein heisst purusha
schöpfen macht freude, mehr schöpfen macht mehr freude
die schöpferische stellvertreterin heisst prakriti bzw. „persona“
die persona ist das ausdrucksinstrument des individuellen ur-bewusstseins
die vier teile des purusha verdoppeln sich zu den acht vrittis der prakriti
purusha und prakriti, seele und persona „bekommen“ acht „vritti“-kinder
sie teilen sich genauso auf wie beim universellen schöpfungsspiel
die kinder der individuellen prakriti/persona bekommen die selben namen wie bei der universellen schöpferei

154

das **ahamkara** hilft auch dem individuum beim **identifizieren**
die sieben anderen vrittis drängen nach aussen in die **vielheit der persona**
buddhi - manas - akasha - vayu - tejas - apas - prithvi
wahrnehmung - geist - raum - luft - feuer - wasser - erde

auch die individuelle para-schwingung verdichtet sich mehr und mehr
die unbegrenzte individuelle **einheit** erspielt sich eine begrenzte **vielheit**

157

die spiel-gesetze der individuellen schöpferei

verdoppeln aus freude benötigt eine spezielle strategie

die schöpferische potenz des individuellen bewusstseins

auch im individuum spielt das bewusstsein mit sich selbst
die individuelle persona (prakriti) ent-steht und be-steht aus der internen wahrnehmungsdynamik der individuellen seele (purusha)
ohne identifizierung keine individuelle persona
das persona-instrument vergisst seinen ur-sprung
der ur-schöpfer schöpft vielheit aus der eigenen einheit
das individuum schöpft die persona-vielheit aus der seelen-einheit
die individuelle reise zur ganzwerdung
das verkörperungs-training zur individuellen ganzwerdung
einheit - vielheit - ganzheit
die aus einheit und vielheit entstehende ganzheit ist absolut und relativ zugleich
das ganze individuum ist mehr als die summe seiner persona-anteile
leben ist einfach vollkommen komplex
die spiel-gesetze des individuums werden bestimmt durch die spiel-gesetze des universums

160

stille und lebendigkeit:

seele (purusha) und persona (prakriti) organisieren die individuelle schöpferei
die beziehung von **seele** und **persona** bestimmt auch die individuelle schöpfungsdynamik
fortschreitende **ganzwerdung** durch den wechsel von **einheit** und **vielheit**

164

alle individuen nutzen den kurvungstrick in der eigenen schöpferei

jeder „kleine“ schöpfer „kurvt“ spontan durch seine „kleine“ schöpfung
das zentrum aller schöpferei befindet sich in der stille des ur-bewusstseins
beide bewegungen dienen der steigerung der seelen-freude

kontinuierliche individuelle neuschöpfung durch:

bewegung - wandlung - stille

dynamik - transformation - statik

vielheit entwickelt sich zur **ganzheit** durch **stetige umwandlung**

I. bewegung/dynamik

die schöpferische wahrnehmungsdynamik **kurvt** hin und her
pra-vritti: hinaus in die **vielheit**
ni-vritti: zurück in die **einheit**
pra-vritti und ni-vritti ergänzen sich zu einem pulsierenden kurven
wandlung braucht stille, stille braucht wandlung

168

II. wandlung/transformation

die dualität des „stirb und werde“ bewirkt die schöpferische wandlung
einheit - vielheit - ganzheit durch entstehen und vergehen
tri-pura: wachsende vielheit durch drei kräfte der umwandlung
eine dritte kraft vermittelt zwischen zerstörung und neuaufbau
die dritte kraft hilft dem „könig“ bei der freudensteigerung
jede veränderung wird gesteuert durch die stille intelligenz der einheit
die dritte kraft ist der hebel des still-vertreterers, der verlängerte arm der stillen hintergrund-intelligenz

III. stille/statik

vielheit wird nur zu ganzheit durch rückbezug zur einheit
das aham-kara wirkt als still-vertreter für die sieben persona-teile
auch im individuum versteckt sich ein könig

171

**bewegung, wandlung und stille ermöglichen
das schöpferische spiel des individuum**

einheit ist die ursache, **vielheit** die auswirkung, **ganzheit** das ziel
die individuelle schöpfung ist teil der universellen freudensteigerung

sinn und zweck der individuellen schöpferei

- I. stiller genuss der **einheit**
- II. lebendige freude an der **vielheit**
- III. jede neue **ganzheit** ermöglicht mehr freude als die vorherige einheit

4. IV. einheit - vielheit - ganzheit im überblick

die schöpferei „in nuce“

wir erstellen eine schöpferei-zutaten-liste

SCHÖPFEREI-ZUTATEN-LISTE

176

5. SPIEL DER MYTHEN

alles nur ein spiel . . .
. . . ein spiel des bewusstseins mit sich selbst 179
na und?
theorie . . .
. . . und praxis
ohne konkrete erfahrung keine philosophische relevanz
raus aus der modellwelt, rein ins leben
wer bin ich wirklich tief da drinnen in mir selbst?
theorie und praxis: anschauung und vollendung

einheit - vielheit - ganzheit im spiel polarer kräfte

einheit - dreiheit - vielheit
lebendige vielheit basiert auf intelligenter einheit 183
gegensätze brauchen einheit
einheit mitten in der vielheit
alles strebt in richtung freude
ohne bezug zur einheit zerstört sich die polarität selbst
ohne freude löst sich das system selber auf
philo und sophia: liebe und weisheit
mythische lehrgeschichten illustrieren die orientierungshilfen der philosophie

eso und exo

exoterische geschichten als vorbereitung für esoterische erfahrungen
esoterische „er-innerung“ führt zum „gnothi se auton“
das „selbst“ erfahren kann man nur „selbst“
das individuum hat seinen gotteszugang bereits eingebaut
macht macht nicht glücklich, sondern abhängig
um andere nach „innen“ zu führen, muss man selber „innen“ sein
wo lebendiges ganzheitswissen fehlt, wachsen zwänge und dogmen 186
kollektives bewusstsein wächst in zyklen
zurück zu den quellen
ohne logik keine stimmige mystik
die kirchlichen dogmen waren zutiefst materialistisch
die eigentliche frage von „nützlichkeit“: was nützt denn wem wofür?
der begriff „esoterisch“ wird missverstanden und missbraucht
esoterik und exoterik funktionieren nur gemeinsam
esoterik braucht exoterik braucht esoterik
ganzwerdung des einzelnen schafft frieden in der gemeinschaft
der zahn der zeit
das wissen ist verschüttet . . .
. . . aber gott sei dank perfekt konserviert: in uns selbst
göttergeschichten als vorbild für die individuelle ganzwerdung
individuelle „helden“ spielen die universelle ganzwerdung nach
mit unserer zutatenliste machen wir uns auf in die welt der mythen
die zutatenliste ist eine landkarte im dschungel der mythen-fragmente 190

das vedische indien

warum der vedische mythos?
wissen muss nützen
philosophie ist kein selbstzweck
andere länder, selbes spiel

die analyse-struktur des ur-mythos

1. die zutaten
2. der mythos in kurzform
3. die symbole im einzelnen
4. bezug zum lebensalltag
5. bezug zu den abstrakten symbolen
6. thesenstatus: „einheit-vielheit-ganzheit“

symbole müssen verständlich sein und ausserdem resonantisch wirken 193
mythen haben kulturspezifische besonderheiten, die wir ausfiltern müssen
wir extrahieren die essenz des ur-mythos

EINHEIT

der liegende gott und sein spiel mit sich selbst:

einheit schafft vielheit aus seiner eigenen wahrnehmungsdynamik

die zutaten

puru und para ergeben purusha

der mythos in kurzform

der ur-schöpfer ruht mit seinem weiblichen gegenüber auf einer schlange im milchmeer 197

die symbole im einzelnen

narayana, milchmeer, schlange, frau

bezug zum lebensalltag

alle verwendeten symbole stammen aus der jeweiligen kultur

bezug zu den abstrakten symbolen

universelle wahrnehmungsstruktur in bild- und personensymbolen

puru, para, purusha: die abstrakten bilder kommen auch im mythos vor

der ur-schöpfer betrachtet sich selbst: die ur-schwingung entsteht

das allererste liebespaar schwingt noch in der ur-einheit

auch die schlange symbolisiert zentrale aspekten von einheit und vielheit 199

von puru zu para

aus der null zur drei

von ananta zu ananda

bilder, personen, nomen und omen

EINHEIT-vielheit-ganzheit

aus der einheit in die interne dreiheit und von hier aus in die vielheit

die schöpferei geht weiter

VIELHEIT

die schöpferische stellvertreterin spielt das spiel weiter:

die ur-schwingung der einheit verdichtet sich zur konkreten vielheit

die zutaten

kriti und vritti ergeben prakriti

202

der mythos in kurzform

ein schöpferischer stellvertreter erscheint / die schlange erhebt sich

die symbole im einzelnen

nabelschnur, lotos, aufrecht sitzender mensch

bezug zum lebensalltag

nahrung und vermehrung sind zentrale aspekten menschlicher kultur

bezug zu den abstrakten symbolen

die schöpferische stellvertreterin prakriti kann auch als mann auftreten

205

brahma besteht aus para und ma, prakriti besteht aus para und kriti

materia/mater/ma

einheit-VIELHEIT-ganzheit

vielheit wird konkret

der liegende ur-schöpfer erschafft einen aufrechten stellvertreter

puru, para und prakriti: die schlange kann sie alle drei

freude ist die zentrale motivation zum schöpfen

die schlange bekommt ihren dritten namen

der schöpferische stellvertreter wird auf einem lotos „geboren“

schöpfungsvater / schöpfungsmutter

weiblich-männliche teamarbeit

mythen sollen differenzierte schöpfungsvorgänge verständlich machen

208

prakriti/brahma: mutter/vater aller dinge gebiert acht kinder

neun aus null in abstrakten bildern

neun aus null in personen-bildern

der schöpferische stellvertreter schöpft im auftrag seines ur-schöpfers

wahrnehmung kann sich nach innen und nach aussen richten

brahma projiziert ins „aussen“, was narayana sich im „innen“ vorstellt

acht vrittis formieren sich zu den eins-zu-sieben-elementen, die sich zur vielheit der schöpfung vervielfältigen

die schöpferei wird gesteuert durch das kurven um den still-vertreter

ZWISCHEN VIELHEIT UND GANZHEIT

vom spiel zum kampf: individuelle freiheit führt vom miteinander zum gegeneinander

die gegenpolige dynamik der vielheit erstarrt im konflikt

stirb und werde / stille und dynamik

die anfangselemente der schöpferei bestimmen auch die schöpfung

214

auch die tripura-wandlungskräfte erscheinen „in persona“

was weiblich sein kann, kann auch männlich sein, was männlich sein kann, kann auch weiblich sein

männlich-weiblich / still-dynamisch

und noch einmal: nomen est omen

para und sara

ur-schwingung und ur-fluss

kultus - kultur - tragödie - katharsis

stille und dynamik wirken gemeinsam, sie gehören zur selben einheit

alle aspekte der vielheit kommen aus der einheit und bleiben auch in der einheit 217
auch gegenpole sind ausdruck eines zugrundeliegenden ur-sprungs
die gegenspieler der vielheit kämpfen mit- bzw. gegeneinander
götter und gegengötter
gewinnen und verlieren sind zwei seiten einer „panta rhei“-medaille
gleich und gleich gesellt sich gern
das individuum bestimmt seine eigene realität
individuelle ausrichtung entscheidet über die wahrnehmung der realität
individuelle ausrichtung entscheidet über die wahl der universellen rollen
das individuelle bewusstsein bestimmt die realität des universums
spielen . . .
. . . oder kämpfen
auch die grösste menge an begrenzungen kann nicht das glück des unbegrenzten ur-sprungs ersetzen
wie ich mich zum universum verhalte, so verhält das universum sich zu mir
wie du mir, so ich dir: die anderen individuen schlagen zurück
auch das universum reagiert
die stille hintergrundintelligenz des universums sorgt für ausgleich 222
macht tendiert zu zerstörung

GANZHEIT

vom kampf zurück zum spiel: einsicht führt vom gegeneinander zu einem neuen miteinander
vielheit entwickelt sich zur ganzheit durch rückbezug zur einheit

die zutaten

ashta und tripura kurven um den raja

der mythos in kurzform

das spiel beginnt: **die quirlung des milchmeeres** 224
polare gruppen von individuen verwandeln den spielplatz in ein schlachtfeld
die patt-situation führt zur rückwendung an die wandlungskräfte der schöpferischen stellvertreterin
der still-vertreter übernimmt die führung
beide parteien wollen unsterblichkeit
beide parteien sind bereit, für diesen zweck wieder gemeinsam zu handeln
der quirlstab ist ein berg, das quirlseil eine schlange
der still-vertreter stabilisiert den quirlstab
der quirlvorgang hat giftige nebenwirkungen, die durch göttliche intervention beseitigt werden
die göttin der fülle erscheint
der nektar der unsterblichkeit erscheint
die asuras fallen in ihr altes verhalten zurück und kämpfen um den nektar
die suras kämpfen nicht mit, sondern wenden sich an den still-vertreter
der still-vertreter macht sich einen spass und wendet die situation nach seinem willen 226
die suras erlangen „unsterblichkeit“, die asuras gehen leer aus
die symbole im einzelnen

bezug zum lebensalltag

quirlen im altertum

bezug zu den abstrakten bild-symbolen

die individuellen seelen missbrauchen den spielplatz zum kämpfen
vielheit in der klemme: vom spielplatz zum schlachtfeld

einheit-vielheit-GANZHEIT

der freie wille der individuen und die daraus folgenden consequenzen für das universum
der universelle mythos beinhaltet eine anleitung für die ganzwerdung des individuum
diese anleitung wird klarer, wenn wir der quirlung ein paar informative zusätze hinzufügen 230

DIE NEUE GANZHEIT BESTEHT AUS MAKRO UND MIKRO

die ganzwerdung des universums basiert auf der ganzwerdung des individuum
der still-vertreter „er-kurvt“ aus **vielheit** und **einheit** eine übergeordnete **ganzheit**

die zentrale achse aller vorgänge: der still-vertreter
universelles wissen soll dem individuum bei der eigenen schöpferei behilflich sein
rückblick, bestandsaufnahme und vorausschau: wir verschaffen uns einen überblick

1. einheit kurvt sich selbst zu vielheit

makro-schöpferei

mikro-schöpferei

die individuellen seelen spielen mit ihren „personas“ im makro-kosmischen spielplatz 233
suras und asuras: die individuen gruppieren sich zu gegenspielern

2. vielheit in der klemme des polaren gegeneinander

faszination der vielheit bewirkt vergessen der einheit
auswirkungen der individuellen wahrnehmung: hell und dunkel
dieser krieg kennt keine gewinner
die parteien wenden sich an den still-vertreter

3. der still-vertreter kommt ins spiel

die angst vor dem tod und die sehnsucht nach unsterblichkeit
ununterbrochener wandel durch unaufhörliches stirb-und-werde
die einheit verändert sich nie, die vielheit immer
durch hin- und herkurven werden einheit und vielheit verbunden
das kurven wird organisiert vom still-vertreter
ashta - acht - axis - auto - otto - sleipnir - schleife - gral - feuerkelch - rosi crucis 238
das kurven geht in beide richtungen: nach innen und nach aussen
erkenntnis ist der erste schritt

4. zwei-sicht oder ein-sicht: der beitrag des individuums

manas dhara: der berg der einsicht
der manas kann ins labyrinth der vielheit führen, aber auch wieder heraus
faszination an der schöpferischen potenz
die „lampe an der tür“
ohne individuelle einsicht keine universelle ganzwerdung
die göttin manasaa hat zwei äusserst gegensätzliche wahrnehmungs- und schöpfungswerkzeuge
gift und nektar als auswirkungen der freien ausrichtungsentscheidung des individuums
leben und tod als „nebenwirkungen“ der transformation: das kalakuta-gift 244
individuelle einsicht bei der universellen ganzwerdung bewirkt nebenbei auch die individuelle ganzwerdung

5. vielheit kurvt zurück zur einheit: die ur-schlange kehrt an ihren ur-sprung zurück

die ur-schlange macht alle vorgänge der ganzwerdung mit
die ur-schlange kurvt und kurvt
auch der vierte name der ur-schlange ist sehr aufschlussreich

6. eintauchen in die unbegrenzte einheit wandelt die qualität der begrenzten vielheit

vasuki quirlt die eigene unbegrenzte glücksschwingung, bis alle aspekte der begrenzten vielheit mitschwingen
die vielheit der relativen schöpfung kehrt zurück ins milchmeer der einheit des ur-schöpfers 248
vielheit agiert in der einheit und erschafft dabei die ganzheit

7. durch das wandelnde kurven des still-vertreter werden einheit und vielheit zu ganzheit

das ur-bewusstsein entfaltet sein schöpferisches spiel über die kurvungsachse des still-vertreter
alles dreht sich um den still-vertreter
der still-vertreter dominiert das gesamte projekt
als still-vertreter geniesst der ur-schöpfer sein eigenes spiel
vishnu ist männlich und weiblich, er steht in der mitte seiner eigenen polaren schöpferei 250
der ur-schöpfer erzieht seine geschöpfe
am ende findet alles so statt, wie der ur-schöpfer sich das in seiner puru/para-dimension vor-gestellt hat
das amrita ist ein symbol für etwas, dass man schwer beschreiben aber leicht erfahren kann

8. alle prozesse der ganzwerdung werden vom ur-bewusstsein organisiert

samudra manthan: alle ströme gehen vom ur-bewusstsein aus und fliessen wieder zu ihm zurück
das universelle zusammenströmen heisst samudra, das individuelle heisst samadhi
die vielheit kurvt zurück in die einheit und er-kurvt durch unzählige wiederholungen am ende eine neue ganzheit
ashta bedeutet sowohl achtfach-sein als auch schleifen-bilden als auch hin-und-herkurven
die universelle glücks-schwingung weckt resonantisch auch die individuelle glücks-schwingung 254
purnamadah - purnamidam: fülle entsteht aus fülle

9. der sinn der schöpferei er“füllt“ sich in der glücksgöttin lakshmi

die ursprüngliche glücksschwingung erlebt eine extreme steigerung
vielheit braucht einheit, um sich zu einer völlig neuen ganzheit weiter zu entwickeln
alle aktivitäten werden nun dominiert durch die allererste seinsfreude
damit erfüllt sich der ur-sprüngliche plan der einheit: steigerung von freude
lakshmi: überfliessende ganzheit entsteht aus der quirlung der einheit durch die vielheit
nur durch die erfahrung von unbegrenzter seinsfreude erlebt man die dauerhafte erfüllung des absoluten
so wie das problem ist, so ist auch die lösung
ganzwerdung ist nicht vollständig, solange individuen die eigentliche amrita-bedeutung nicht verstehen
das verjüngungselixier ist nicht im nektar-kelch, sondern in der orientierung am ur-sprung
so wie ich mich zum universum verhalte, so verhält das universum sich zu mir 258

10. universelle gesetze für die individuelle ganzwerdung

neun essentielle schöpferei-punkte
individuelle anwendungslogik
und noch einmal kürzer
und noch kürzer
in nuce 261

SEQUENTIELLE ENTFALTUNGSORDNUNG VON EINHEIT ZU VIELHEIT ZU GANZHEIT

krit und mrit: leben und tod
auf der einen seite das leben, auf der anderen seite das sterben
leben und sterben haben in der vedischen sprache eine verbale gemeinsamerkeit
alles ist puls, alles ist schwingung, alles ist fluss, alles ist „ri“
das wissen um den fluss der schöpfung können wir für die individuelle ganzwerdung einsetzen
die quintessenz der universellen ganzwerdung für die individuelle ganzwerdung
die abenteuerreise des königs 264

SCHÖPFEREI-ZUTATEN-LISTE erweitert

6. SPIEL DER ZAUBERFLÖTE

die idee des schöpferischen spiels
bewusstsein als zentraler motor universeller und individueller schöpferie
die these: **einheit - vielheit - ganzheit**
verdeutlichung durch **abstrakte** bildsymbole
verdeutlichung durch **konkrete** personensymbole 286
freude als zentrale motivation
der ur-schöpfer spielt vor, die individuellen seelen spielen nach
die ganzwerdung des universums ist an die ganzwerdung der individuellen seelen gebunden
die zauberflöte als heldenreise eines universellen individuum

I. ganzwerdung auf der opernbühne

die these auf dem prüfstand
die beiden wichtigsten fragen:
was genau passiert hier eigentlich?
ist das zentrale thema dieser oper wirklich die ganzwerdungsreise eines individuum?
operndurchlauf mit zutatenliste
auch die handlung ist ein dschungel
die schöpferischen rahmenbedingungen der opernmacher 290
there`s no business like showbusiness
wir verbinden unsere symbolsuche mit einer umfassenden inhaltsangabe
wir fügen drei verschiedene zusätze zum zentralen fluss der handlung hinzu:

II. wo versteckt sich unser schöpferungs-spiel?

die opernhandlungen in „echtzeit“
orten und ordnen
das leitmotiv der oper: der gesang der tempelwächter
ganzwerdung a la oper: die botschaft der „geharnischten“
stirb und werde durch elementare reinigung
„erleuchtet“ sein heisst ganz und vollständig zu sein 293

das schöpferische geheimnis von isis
das ägypten der zauberflöte: atum und seine kinder
die kinder der kinder
verdoppelung aus sich selbst
eins zwei vier acht neun
das mysterium der isis
der einäugige horus
isis ist die ur-mutter, die „natura“, ur-sprung aller „mater“ia, die ägyptische prakriti 298

III. der „vollständige“ handlungsablauf der zauberflöte

wir fließen mit dem strom der ereignisse
A. alle vorgänge, die vor der bühnenhandlung stattfinden
B. beginn der bühnenhandlung

IV. was ist denn nun der „flötenzauber“?

alle teile gehören zum ganzen 333
der mensch steht im mittelpunkt der oper
die zauberflöte als individuelle helden- und ganzwerdungsreise
könig sieht königin, königin sieht könig
„sara“, der fluss der wahrnehmung, wird von sarastro übernommen
könig freut sich an königin und königin freut sich an könig
das individuelle vervielfältigungsspiel startet 336
die drei hauptrollen bei der erschaffung der zauberflöten-persona: könig, königin und sarastro
könig
königin
sarastro
einheit erschafft vielheit
vielheit besteht aus polaren gegensätzen
schöpferisches kurven zwischen einheit und vielheit bewirkt die entwicklung von ganzheit

pamina
tamino

monostatos: der fehlgeleitete manas

papageno und papagena spiegeln die entwicklung der gegenpole im irdischen bereich
die lieblinge des publikums: auch der ganzwerdungsweg kann spass machen
wir haben alle aspekte der zauberflöten-persona zusammen

343

vielheit treibt in richtung ganzheit

ashta-kurvung
tripura-wandlung
raja-still-vertreter

tripura-wandlungs-kräfte

die wirkkräfte sind helfer des individuellen bewusstseins auf seiner ganzwerdungsreise

der raja ist mit dem still-vertreter identisch und für das schöpferische kurven verantwortlich
ashta: das schöpferische kurven

nun sammeln wir all unsere restlichen symbole vom flussufer auf

349

„samudra“ auf der opernbühne

zweig, bogen, wirbelsäule, hermesstab: symbole des still-vertreter
hermesstab und wirbelsäule, schlangen und lebenskraft
sonnenkreis

sarastro sorgt für ordnung

die flöte treibt die ganzwerdung an

die drei knaben, drei schlangenteile, drei pforten

drei knaben führen drei energien in drei kanälen zum herzens-zentrum

gegenpole benötigen integrierende verbindung

polarität basiert immer auf einheit

der tempel der weisheit muss im eigenen innersten bewusstsein erfahren werden

anima und animus sind zwei aspekte einer persona

vereinigung der gegenpole

die flöte symbolisiert das bewusste kanalisieren von para, der internen bewusstseins-schwingung

wir machen uns ein bild vom ganzen

„samudra“ im individuum heisst „samadhi“: die kurvungsströme fließen zusammen

354

die neue ganzheit kann nur stattfinden, wenn die gegensätze nicht verschwinden

einheit kurvt zu vielheit, vielheit kurvt weiter zu ganzheit

V. die essenz des flötenzaubers

die liebe ist`s allein

schöpferei ist liebe, liebe ist schöpferei

liebe ist immer „selbst“-liebe

die persona liebt nie, die seele liebt immer

der flötenzauber ist die liebende erfahrung der einheit inmitten aller scheinbaren vielheit

pamina hat dieselbe fähigkeit zur rückerinnerung an die zentrale seeleninstanz

ich selbst leite dich, die liebe leitet mich

die feuer-wasser-prüfung hat mehrere bedeutungsebenen

feuer und wasser, intelligenz und existenz: die selbstbefruchtenden gegensätze der einheit

papageno und papagena spielen alles seelische im irdischen noch einmal nach

sarastro und königin: eine liebesgeschichte im verborgenen

362

die mythischen bilder der zauberflöte wurden auch durch ihre epoche geprägt

liebe in allen variationen

wie bei der milchmeerquirlung ist die ganzheit der zauberflöten-persona noch nicht vollständig

eigenliebe ist die grundlegende voraussetzung sowohl für nächstenliebe als auch für gottesliebe

einheit - vielheit - ganzheit: gleichzeitig getrennt und vereint

7. SPIEL DES MENSCHEN

wissen soll erfüllung bewirken
haben wir wirklich „wahres“ wissen über uns und unsere welt entwickelt?
der endgültige beweis steht noch aus
mal eben die welt retten?
die erfüllung des einzelnen strukturiert den frieden der gesellschaft 368
jedes individuum ist seines glückes schmied
„wahres“ wissen ist immer universell anwendbar
esoterische praxis baut auf exoterischer theorie auf
es gibt keine „wahrheit“ über objekte ohne die wahrnehmung durch ein subjekt
jeder soll nach seiner facon glücklich werden

I. neun aspekte individueller schöpferi: einheit vielheit ganzheit wir erinnern uns an unsere **SCHÖPFEREI-ZUTATEN-LISTE**

die besonderheit der menschlichen existenz
unbegrenzte einheit und begrenzte vielheit
der freie wille
harmonie des individuums mit dem ur-bewusstsein 373
die einsicht des geistes
die art des problems bestimmt auch die art der lösung

II. identifizieren als falle

faszination am schöpfen bewirkt einseitige fixierung auf die begrenzte dimension der vielheit

der freie wille: stolperstein individueller ganzwerdung

das problem: vergessen des eigenen selbst

der glücksstatus der persona-anteile hängt von ihrer wahrnehmungsausrichtung ab
das glück bzw. die individuelle erfüllung schwingt im „seelen-para“
analyse der manifestations-sequenz
alle vrittis sind frequenzen von para, alle teile sind manifestationen der einheit
per-sönliche freude ist die harmonie der para-sona mit dem eigenen seelen-para 377
das „himmelreich“ ist schon da, und zwar in uns
so weit so gut
wo ist das para-dies geblieben?
zwischen para und para-sona bzw. per-sona gibt es eine störung

pragyaparad: der irrtum der wahrnehmung

wir können das ganze auch in den symbolbegriffen der zauberflöte formulieren
der schale duft der schein-freiheit
der geist ist unser verlorener sohn
es gibt keinen wirklichen ersatz für das seelische innen-glück des eigenen para
und wieder einmal nomen est omen: wir zerlegen das wort „pragyaparad“ in seine bestandteile
der manas und die ein-sicht
para oder a-para: das ist hier die frage 385
der irrtum des materialismus
nichts neues unter der sonne
wie der mythos, so das leben
so wie ich wahrnehme, so ist auch mein leben
je nachdem, in welche richtung man seine wahrnehmung bewegt, erscheint die welt völlig unterschiedlich
zwei arten von glück: unbegrenztes para-glück oder begrenztes a-para-glück
para-spiel oder a-para-kampf
den a-para-irrtum kann man sehr leicht heilen, vorausgesetzt, man ist bereit und der geist zeigt „einsicht“
für das „para-schöpferei-spiel“ brauchen wir beide ashta-kurven: nach aussen und nach innen

die lösung: er-innern des eigenen selbst

wenn der irrtum bzw. das vergessen des ur-para das problem ist, dann ist die erinnerung seine lösung
nivartadwam: schritt für schritt zurück nach hause
rita führt nach aussen, rita führt nach innen
zwei wesentliche wege, sich an den eigentlichen zweck der eigenen schöpferi zu er-innern 390

III. ganzwerden durch erinnern, wandeln und kurven

beide wege kommen vom universellen ur-bewusstsein
yoga: die „praktische“ philosophie von einheit - vielheit - ganzheit

die ganzwerdungsempfehlungen des ur-schöpfers narayana: der spielerische yoga von krishna

1. sei ohne die drei wandlungskräfte
2. ruhe im eigenen selbst, während du handelst
3. kurve im still-vertreter zwischen einheit und vielheit, um eine sich immer wieder erneuernde ganzheit zu schöpfen

drei wesentliche hinweise als theoretische vorbereitung für die praxis
der flötenzauber des ur-schöpfers
zurück zum spiel
auch ganzwerdungstraditionen können am irrtum der wahrnehmung festhängen 394
spielen mitten in der scheinbaren schlacht des lebens
freiheit ist, wenn keine noch so dramatische situation unsere seinsfreude überschatten kann
bereitschaft zur ein-sicht
man verabschiedet sich nicht vom kampf, in dem man „besser“ kämpft
nach innen gehts nur durch weniger tun
die leichtigkeit des seins

die konkreten ganzwerdungsschritte der ananta-urschlange: der glücks-yoga von patanjali

ashta-anga: acht glieder als vereinigungshilfen für die acht anteile der para-sona/per-sona 396
bin ich eine leiter?
ashta = schleife = kurven
„ashta-anga“, die acht kurvungsschleifen helfen dem still-vertreter beim kurvenden ganzwerden
drei der acht persona-vrittis spiegeln direkt die dreiheit des seelen-para
para-para: die seele schwingt im para-glück und die para-sona ebenso
wie die seele, so die persona
wie der makro-kosmos, so der mikro-kosmos
kommunikation basiert auf der gemeinsamen grundstruktur aller beteiligten 399
der wahrnehmer spielt mit sich selbst
die rückführung der wahrnehmungsdynamik in ihre interne essenz basiert auf dem glücks-sog von para
die bienen gehen zum honig
von ananta zu ananda: der name ist programm

wie im universum, so im individuum: das individuelle samudra heisst samadhi
samadhi ist das zusammenfließen aller aus dem individuellen para hervorgegangenen manifestationsströme
die yoga-sutras von patanjali
para-para: die tradition der glücksschwingung

IV. liebe als weg: das eintrachtslied des rig-veda

einheit, vielheit, ganzheit im zentralen satz des eintrachtsliedes
ganzheit ist nicht das ende der entwicklung, sondern der eigentliche beginn des individuellen spiels
die ganzwerdungsreise des individuum
alle begrenzungen der persona dienen als ausdrucksmittel für die unbegrenzte freude der seele
die gegensätze verschwinden nicht, sondern sie ergänzen sich zu einer neuen ganzheit
ohne liebe macht das alles keinen sinn
der könig weiss bescheid
uraltet menschheitswissen sollte von mensch zu mensch weitergegeben werden 407
bewusstsein ist die eigentliche realität der „mater-ia“
himmel oder hölle: unser bewusstsein erschafft die welt
pairi daeza: der para-diesische garten eden ist in uns
den himmel kann man auch auf der erde genießen

9. NACHSPIEL

faszination
bewusstsein
schöpfer oder opfer?
wie die welt-idee, so das leben 450
bewusst sein
bewusst handeln
die sybille von cumae
fortschritt
materie ist nur ein unteraspekt von bewusstsein
am liebsten gehts mir gut

der ernst des „wahren“ lebens

und noch einmal: kampf oder spiel?
können wir wirklich nicht wählen?
selbsterfüllende konzepte
ach herrje: die „realität“
wenn wir keine wahl haben, warum erschaffen wir uns nicht einfach eine?
alles ist para
scherz beiseite, . . . ach warum eigentlich: macht doch spass :-)
freud und leid 459

sind wir wirklich „zivilisiert“?
die geister die ich rief...
was wollen wir schöpfen?
romeo reloaded
was ihr wollt: alles unsere eigene entscheidung 461

wer spielen will, muss wissen wie

wir wissen nicht mehr, wie das spiel des lebens funktioniert
lernen heisst er-innern
bin ich oder nicht?
näher als ein mausklick
die innere null als überraschungsei unseres schöpferischen bewusstseins
kurven, kurven, kurven
wahrheit ist tatsächlich nicht von der letzten meinungsumfrage abhängig
schöpfen oder er-schöpfen
fülle aus fülle
achtung: aufpassen beim verdoppeln 466

von wo es kommt, so wird es auch
zurück zum schöpferischen ur-sprung
wo steckt nur unser still-vertreter?
primär geht über sekundär
das ausgangsmaterial bestimmt das endprodukt
begrenzende leere masse oder unbegrenzt freudvolles blubbern
unsere aktuelle „zivilisation“ ist der traurige beweis dieser thesen
wisch oder irr-wisch? 469

jeder kann das schöpfungsspiel spielen, denn jeder hat „es in sich“

der schleier der isis
wer die natur bekämpft, bekämpft sich selbst
alles ist möglich: auch, dass es unmöglich ist
zwei möglichkeiten 471

danksagung